

Bericht zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Jahreshauptversammlung 2023 des Schachkreises Mittelschwaben am 29.07.2023 in Klosterlechfeld

Über die letzte Jahreshauptversammlung im Juni 2022 wurde ein ausführlicher Artikel für die Buchloer Ausgabe der Allgäuer Zeitung erstellt. Ebenso ein Bericht über den Mannschaftspokal 2022 und die Pokalübergabe an Mannschaftsführer Jörg Weisbrod durch unseren Kreisvorsitzenden Thomas Melber. Das Foto erschien nach meinem Kenntnisstand allerdings weder in der Zeitung noch im Kreisboten. Im Berichtszeitraum wurden ferner Ergebnisse der Liga-Wettkämpfe auf Kreisebene und zur Schwabenliga II jeweils zeitnah zur Veröffentlichung im Regionalsport übermittelt.

Über die Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend, die in Königsbrunn und Schwabmünchen ausgetragen wurden, wurde ebenso ein Bericht mit Fotos für den Regionalsport verfasst wie über das sehr gelungene Jugend-Rapid-Turnier in Königsbrunn. Darüber hinaus gab es leider wenige Gelegenheiten, Schachveranstaltungen auf Kreisebene in die Presse zu bringen. An der Siegerehrung zum Lichess-Turnier 2022 der Mittelschwaben-Arena konnte ich leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, so dass es dieses Mal kein Zeitungsfoto gab.

Auf meine im letztjährigen Bericht und bei der JHV geäußerte Bitte, mir von internen Turnieren und Veranstaltungen unserer Mitgliedsvereine Fotos und Stichpunkte für Presseberichte zukommen zu lassen, fand keine Resonanz. Offenbar verfassen die Vereine im Kreis lieber eigene Berichte über ihre Aktivitäten für den jeweiligen Lokalteil. Ob Berichte über den Referenten für Presse und Öffentlichkeit an die Redaktionen kommen oder durch die Vereine selbst, spielt an sich keine Rolle. Im Hinblick auf die Mitgliedergewinnung ist nur wichtig, dass Schach überhaupt immer wieder in der Presse erscheint. Von wem das veranlasst wird, ist zweitrangig.

Aus Altersgründen kandidiere ich nicht weiter für die Aufgabe des Pressereferenten. Ich fände es aber sinnvoll, wenn die Vereine Ablichtungen ihrer Presseartikel meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin von sich aus immer zeitnah zur Verfügung stellen würden, damit z. B. zur JHV eine Gesamtpresseschau erstellt werden könnte. Gegenüber den Redaktionen wäre es darüber hinaus sinnvoll, wenn der Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit eine eigene E-Mail-Adresse im Kreisverband erhielte, wie das in anderen Verbänden selbstverständlich ist, weil dadurch deutlicher sichtbar wird, dass es sich bei einer Presseinformation um eine offizielle Mitteilung des Kreisverbands handelt. Oder es übernimmt die Aufgabe ein sprachlich versiertes Mitglied der Vorstandschaft, das ohnehin eine Mailadresse des Kreisverbands nutzt.

Rolf-Dieter Pohl
Pressebeauftragter Schachkreis Mittelschwaben